



Trenchcoat aus Baumwolle von **Patrizia Pepe**, Ankle-Boots in Canvas von **Christian Louboutin**, Peep-toe-Boots aus Nappaleder von **Stuart Weitzman**.



## Trench Spotting

Was ich im April liebe.  
Desirée Treichl-Stürgkh über den Trenchcoat.

Der Trenchcoat besitzt jene Anonymität, hinter der man wunderbare Geheimnisse vermutet. Mir fallen dazu spontan Humphrey Bogart in „Casablanca“, Peter Sellers in „Der Rosarote Panther“ oder Marlene Dietrich in „A Foreign Affair“ ein. Thomas Burberry hat ihn im Ersten Weltkrieg für die britischen Armeeeoffiziere entworfen. Seither sind der typische Trenchcoat und Burberry aus der Modegeschichte nicht mehr

wegzudenken – vergleichbar mit dem Impact von Yves Saint Laurent und dem Smoking für Frauen oder mit Coco Chanel und der Tweed-Kostümjacke. Doch diese Saison bekommt Burberry massive Unterstützung von internationalen Kollegen. Der Staubmantel, wie meine Großmutter ihn nannte, erlebt ein Comeback. Ob lang wie bei Max Mara, kurz wie bei Dior oder bunt wie bei Habsburg oder French Connection. Besonders spannend finde ich das Trenchcoatkleid von Céline. Es hat alle Vorzüge des Trench, ist aber zugleich sexy und elegant. Doch die wichtigste Frage ist: Wie wird er kombiniert? Die Französin trägt ihn mit High Heels oder den Open Booties, den zehnfreien Stiefeletten. Die Engländerin trägt ihn mit Wellies, den gemütlichen Gummistiefeln, oder ellenlangen Jimmy Choos, die Italienerin mit hohen Clogs. Doch eine Sache haben alle gemeinsam: Sie kneten den Stoffgürtel lässig um die Taille.



Basic Coat aus Leinen von **Fabrics Interseason**, Biker-Mütze aus Tweed von **Chanel**, Gummistiefel „Gardener“ aus Naturkautschuk von **Ludwig Reiter**.

Oben: High-Definition-Haarspray „Motion Hold“ von **Sassoon**, Trench Dress „Desert Gabardine“ von **Céline**.



APRIL 2010 € 3,00

# flair



MONDADORI

ÖSTERREICHS INTERNATIONALES MODEMAGAZIN